LANDESVERBAND
BILDENDE KUNST
SACHSEN E.V.

Newsletter November 2026

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Künstlerkolleg:innen aus den sächsischen Regionalverbänden, liebe Akteur:innen im künstlerischen Feld,

der Herbst hat eine bemerkenswerte Eigenschaft: Er lässt die Dinge fallen, die nicht mehr zu halten sind. Blätter zum Beispiel. Bei politischen Absichtserklärungen oder gar Versprechen wäre man gelegentlich froh, wenn sie etwas länger hielten.

In Sachsen jedenfalls fallen derzeit nicht nur die Blätter, sondern auch die Zahlen im Entwurf des Doppelhaushalts 2027/2028. Und das nicht gerade sanft. Besonders die Kulturelle Bildung und die Freie Szene sollen Federn lassen. Gemeinsam mit anderen Kulturverbänden haben wir deshalb rund 3.000 Postkarten an die Abgeordneten des Sächsischen Landtags in den Umlauf gebracht. Herbstliche Grüße mit kulturpolitischem Nachdruck sozusagen. Denn hinter den Haushaltszahlen stehen Menschen, Projekte und kulturelle Angebote. Die lassen sich bekanntlich leichter streichen als wieder aufbauen. Mal sehen, ob die Post auch politisch ankommt.

Dass der Herbst nicht nur schlechte Nachrichten bereithält, zeigte sich Mitte Oktober im Bundesrat. Mit breiter Mehrheit wurde eine Initiative aus Nordrhein-Westfalen beschlossen, die eine bessere soziale Absicherung selbstständiger Künstler:innen bei Auftrags- und Einkommenslücken vorsieht. Ein wichtiger Schritt, für den sich auch der BBK Bundesverband seit Langem einsetzt. Denn wer gerade keinen Auftrag hat, hat nicht automatisch frei. Zwischen zwei Ausstellungen wird recherchiert, konzipiert, produziert, verworfen und neu begonnen. Die Miete läuft derweil zuverlässig weiter. Das Honorar leider nicht. Noch ist damit keine neue Absicherung geschaffen, die Bundesregierung muss erst einen entsprechenden Vorschlag erarbeiten. Aber immerhin scheint sich die Erkenntnis durchzusetzen, dass künstlerische Arbeit nicht erst mit einer Rechnung beginnt und auch nicht mit deren Bezahlung endet. Während man also auf Bundesebene über soziale Sicherheit nachdenkt, spart man in Sachsen an den Strukturen, die künstlerisches Arbeiten überhaupt ermöglichen. Beides zusammenzudenken wäre schon mal ein Anfang.

Der Herbst ist schließlich nicht nur die Jahreszeit des Loslassens. Er ist auch die Zeit, in der man sich darum kümmert, was über den Winter kommen soll. Und gelegentlich darf man sich auch selbst fallen lassen. Am besten mit einer Tasse Tee (oder Glühwein) und der neuen Folge unseres Podcasts „Das Ende der Einsamkeit“. Dort geht es um Kunst, Wissenschaft, Zusammenarbeit und Mehlwurmkot. Ja, richtig gelesen. Während andernorts über Kürzungen nachgedacht wird, entsteht hier aus ziemlich wenig ziemlich viel dank großem Engagement. Vielleicht steckt darin sogar eine kulturpolitische Erkenntnis. Aber hören Sie selbst. Nicht alles, was fällt, ist verloren. Und manches sollte man besser gar nicht erst fallen lassen.

Fein gegrüßt
Ihr Marcel Noack

#kunstfreiheit
#artmatters
#notoracism
#paytheartist

Protest gegen geplante Kürzungen im Kulturhaushalt Sachsen

Die Interessengemeinschaft der Landeskulturverbände Sachsen, der auch der Landesverband Bildende Kunst Sachsen angehört, forderte in einem **offenen Brief** deutliche Nachbesserungen am Entwurf des Doppelhaushalts 2027/2028. Die Landespolitik soll danach insbesondere eine Kurskorrektur in vier zentralen Handlungsfeldern vornehmen:

1. Kulturraumgesetz planungssicher gestalten
2. Kulturstiftung des Freistaates vor Kürzungen schützen
3. Kulturelle Bildung stärken statt kürzen
4. Freie Kulturszene und Institutionelle Förderung sichern.

Der LBK hat zudem im Schulterschluss mit anderen Verbänden eine **Postkartenaktion** gegen Kürzungen im Bereich Kulturelle Bildung initiiert und ca. 3000 Postkarten in den Umlauf gebracht.
Nun hat Dr. Claudia Maicher, kulturpolitische Sprecherin der BÜNDNISGRÜNEN Landtagsfraktion, zu den geplanten Kürzungen mehrere kleine Anfragen im Sächsischen Landtag gestellt: zur Kulturraumförderung (**Drs. 8/7857**), zur Förderung der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen (**Drs. 8/7583**), und zu den geplanten Kürzungen im Bereich Kulturelle Bildung (**Drs. 8/7645**). In einer **Pressemitteilung** erklärt sie dazu: „Noch mit Einbringung des Haushaltsentwurfs behauptete Kulturministerin Barbara Klepsch, mit ihren Schwerpunktsetzungen für Stabilität und Substanzerhalt gesorgt zu haben. Die Zahlen im Haushaltsentwurf sprechen aber eine ganz andere Sprache. Das ist bewusste Täuschung.“ Weiter heißt es bei ihr: „Die massiven Eingriffe bei der Kulturstiftung des Freistaates, bei Jugendkunstschulen und Angeboten kultureller Bildung wirken wie willentliche Zerstörung. Die Kulturraummittel werden durch die Hintertür gekürzt. Davon sind vor allem auch die freie Kulturszene von Soziokultur über bildende und darstellende Kunst bis Literatur und kleinere Museen und Bibliotheken betroffen. Selbst institutionelle Förderungen, die schon im Doppelhaushalt 2025/26 gekürzt wurden, werden weiter geschröpft. Überall zieht die Staatsregierung den Freistaat aus seiner Verantwortung für das Staatsziel Kultur.“
Der LBK setzt sich in Gesprächen mit Abgeordneten, in Interviews (**hier** etwa bei Coloradio) und anderen Mitteln weiterhin für eine Rücknahme der geplanten Kürzungen ein. Der kommende Doppelhaushalt für 2027/28 soll Ende des Jahres beschlossen werden.

Podcast „Das Ende der Einsamkeit“, Folge 2: Mehlwurmkot

Die neue Podcastfolge, initiiert und produziert von der AG Zukunft des LBKs, wurde bereits im letzten Newsletter thematisiert. Wir möchten an dieser Stelle noch einmal an das Gespräch über die faszinierende Zusammenarbeit an einem zunächst unscheinbaren Material auf der Basis von Mehlwurmkot hinweisen: Weng Holster spricht mit **Yana Zschiedrich (Bildende Künstlerin), Katharina Götz (Forschungscluster MERGE der TU Chemnitz)** und **Robert Verch (FUNKEN Akademie)** über den **Workshop "Common matter"**, der Künstler:innen und Wissenschaftler:innen in einem High-Tech-Labor zusammenbringt. Die Gäste berichten, wie sich kreative und wissenschaftliche Perspektiven gegenseitig bereichern, Begeisterung wecken und innovative Prozesse anstoßen können. Nebenbei erfahren die Zuhörer:innen etwas über die Superpower von Mehlwürmern: Ihr Kot ist die Basis für ein neuartiges Material, das im Mittelpunkt der

gemeinsamen Arbeit steht. Außerdem geht es um die Rolle der FUNKEN Akademie als Brückenbauerin zwischen den Disziplinen und um besondere „Lagerfeuer-Momente“. Sie entstehen, wenn die Ergebnisse des Workshops öffentlich präsentiert und wissenschaftliche Themen für ein breites Publikum sinnlich erfahrbar werden.
Weitere Informationen finden sich auf unserer **Website**. Die Folge ist zu hören auf **Spotify** und unseren **Youtube-Kanal**.

Sprechstunde mit Vorsitzenden des LBK

Der BGB-Vorstand mit den drei Vorsitzenden des LBK Sachsen e.V. öffnet seine nächste Sitzung am **7. Dezember um 13 Uhr** wieder für interessierte Gäste. Sie haben die Möglichkeit, an die Vorsitzenden Fragen zu richten, Anregungen einzubringen oder Hinweise zu geben.
Die Sprechstunde findet digital über Zoom statt. Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 3. Dezember unter **kontakt@lbk-sachsen.de** an. Der Zugangslink wird Ihnen vor der Sitzung zugesandt.

KULTURPOLITIK

Startschuss für den nächsten Aktionstag „Zusammenhalt in Vielfalt“

Die Initiative kulturelle Integration lädt erneut zur Beteiligung an einem Aktionstag „Zusammenhalt in Vielfalt“ ein. Die **Aktions-Website** steht für Aktionen rund um den 21. Mai 2027, den UNESCO-Welttag der kulturellen Vielfalt bereit. Über die **Aktions-Box** können dort Veranstaltungsideen entdeckt werden, der **Flyer zum Aktionstag** und kostenloses Aktionsmaterial abgerufen und bestellt werden. Zur Inspiration finden sich auch noch über 450 Aktionen des Aktionstags 2026 im **Veranstaltungskalender**.
Ziel des Aktionstags ist es, breite Aufmerksamkeit für das Thema „Zusammenhalt in Vielfalt“ zu schaffen und gerade in Zeiten politischen und gesellschaftlichen Umbruchs gemeinsam sichtbare Zeichen dafür zu setzen. Die **15 Thesen „Zusammenhalt in Vielfalt“** der Initiative kulturelle Integration bieten dafür die Grundlage.

Kampagne: Bundesweite Solidarität für die Freiheit der Kunst

Unter dem Titel **„#Kunstistfrei: Bundesweite Solidarität“** informiert der Deutsche Bühnenverein über eine bundesweite Kampagne zur Unterstützung der Freiheit der Kunst. Anlass sind zunehmende politische Einflussnahmen und Debatten über die Arbeit von Kulturinstitutionen. Der Bühnenverein betont die Bedeutung von Kunst- und Kulturinstitutionen als Orte für künstlerische Vielfalt, gesellschaftlichen Austausch und unterschiedliche Perspektiven. Mit der Kampagne wird dazu aufgerufen, sich öffentlich für die Freiheit der Kunst und die unabhängige Arbeit von Kulturinstitutionen einzusetzen.

10 Millionen für Kultur aus dem Sachsenfonds

Das sächsische Kabinett hat Anfang Oktober die Förderung von Investitionsprojekten im Kulturbereich aus dem Sachsenfonds beschlossen. Laut BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat die Fraktion mit erfolgreichen Verhandlungen zum Sachsenfonds erreicht, dass es eine Mehrheit für 10 Millionen Euro für Investitionen im Kulturbereich gibt. Dr. Claudia Maicher, kulturpolitische Sprecherin der Fraktion, erklärt dazu: „Es ist uns dabei auch

gelungen, vom Bund zugesagte Mittel durch Kofinanzierungen der Freistaates sicher nach Sachsen zu holen.“ Die Förderung aus dem Sachsenfonds z.B. für Soziokulturelle Zentren oder Museen tragen dazu bei, die Kommunen bei ihren Investitionsherausforderungen im Kulturbereich zu entlasten.

Bund: Eckpunktepapier zur Kultur und KI

Beim 25. Kulturpolitischen Spitzengespräch in Berlin kamen auf Einladung von Staatsminister Weimer die Kulturminister:innen, die Kultursenator:innen der Länder sowie die Kommunalen Spitzenverbände zusammen und haben unter anderem das **Eckpunktepapier Fortschrittsagenda Kultur + KI** (Arbeitstitel) beschlossen. Olaf Zimmermann, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, bezeichnete das Papier als „naiv“. Gesprochen wird in dem Eckpunktepapier fast ausschließlich von Chancen. Risiken wie z. B. der Wegfall der ökonomischen Existenzgrundlagen aufgrund des standhaften Ignorierens des Urheberrechts durch KI-Unternehmen werden ebenso wenig benannt wie Arbeitsplatzverluste gerade auch im Kulturbereich durch den Einsatz von KI. Der Deutsche Kulturrat selbst hat seit 2023 in sechs Stellungnahmen zu den Chancen und Risiken von KI im Kulturbereich Position bezogen, etwa jüngst in der **Positionierung des Deutschen Kulturrates zur „Aufforderung einer Stellungnahme zu einer Initiative „KI-Strategie für die Kultur- und Kreativbranchen“ der Generaldirektion Bildung, Jugend, Sport und Kultur der EU-Kommission“ 10.09.2026** oder der **Stellungnahme des Deutschen Kulturrates zur Konsultation des Bundesministeriums für Digitales und Staatsmodernisierung für einen weiterentwickelten Rahmen für Open Data 10.09.2026**. Olaf Zimmermann äußerte sich zudem in einem **Beitrag** beim SWR, in einer **Sendung** des Deutschlandfunk Kultur und in einem **Interview** im Spiegel zu dem Eckpunktepapier.

Offener Brief gegen Kürzungen auf EU-Ebene

In einem **offenen Brief** fordern mehr als 600 Organisationen die EU-Politiker:innen dazu auf, die Mittel für Kultur, unabhängige Medien und Grundrechte im nächsten langfristigen Haushalt der Europäischen Union zu sichern. Die vorgeschlagenen Kürzungen der Mittel für AgoraEU (eine Art Dachprogramm für die EU-Förderung von Kultur, das ab 2028 das Kultur- und Filmförderprogramm Creative Europe sowie das Programm Citizen, Equality, Rights and Values (CERV) zur Förderung der Zivilgesellschaft und demokratischer Werte vereinen soll) betragen 30 %. Das gefährdet die kulturelle und zivilgesellschaftliche Infrastruktur Europas enorm. **Hier** kann der Brief unterschrieben werden.

KULTURFÖRDERUNG

Culture Moves Europe: Förderung von Reisen

Mit der Aktionslinie **Individuelle Mobilität der EU** unterstützt das Programm Culture Moves Europe Kunst- und Kulturtätige dabei, ein Projekt mit Partner:innen in einem anderen Creative Europe Land durchzuführen. Gefördert werden Reisen von Einzelpersonen zwischen sieben und 60 Tagen und Reisen von Gruppen bis zu fünf Personen zwischen sieben und 21 Tagen. Der aktuelle Rolling Call ist vom 1. Oktober 2026 bis zum 30. April 2027 geöffnet. Bei einem Rolling Call handelt es sich um eine laufende Ausschreibung, die keine einmalige Frist hat. Stattdessen kann der Antrag während der Förderperiode monatlich gestellt werden, mit Ausnahme von Dezember 2026.

KUNSTFONDS_Stipendium

Freiberufliche bildende Künstler:innen können sich **ab dem 1. November 2026** bei der Stiftung Kunstfonds in Bonn für ein **KUNSTFONDS_Stipendium** bewerben. Der Bewilligungszeitraum des Stipendiums umfasst den Förderzeitraum von sechs Monaten. Mitglieder von Künstler:innen-Duos erhalten für denselben Förderzeitraum je ein Stipendium. Die Höhe des Stipendiums beträgt 18.000 Euro. **Bewerbungsfrist ist der 15. Januar 2027 (24 Uhr).** Aus den Bewerber:innen für das KUNSTFONDS_Stipendium wird auch die Preisträger:in für den jährlich vergebenen **Förderpreis Valerie und Prof. Kurt M. Schulz-Schönhausen** ausgewählt.

KUNSTFONDS_Publikation

Die Stiftung Kunstfonds in Bonn fördert mit **KUNSTFONDS_Publikation** analoge und digitale Einzelpublikationen von freiberuflichen bildenden Künstler:innen und Künstler:innen-Duos. Das Programm unterstützt bildende Künstler:innen dabei, ihre künstlerischen Ideen und Arbeiten einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und diese zu bewerben. **Bewerbungsfrist ist der 15. Januar 2027 (24 Uhr).**

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Aufzeichnung: BBK Symposion Kunst im öffentlichen Raum

Im Oktober fand das Jahressymposion des BBK Bundesverbandes in Hannover zum Thema „Kunst im öffentlichen Raum“ statt. Auf dem Symposion wurden sowohl verschiedene künstlerische Ansätze als auch Vorschläge und Forderungen an die institutionellen Ebenen formuliert. Für diejenigen, die nicht beim BBK Symposion dabei sein konnten, ist die Videoaufzeichnung jetzt auf dem **Youtube-Kanal des BBK Bundesverbands** abrufbar.

Webinare zu Kunst am Bau des BBK Rheinland-Pfalz

Der BBK Rheinland-Pfalz engagiert sich intensiv für Kunst am Bau und gibt in **20 Webinaren** Informationen, Beispiele, Denk- und Ideenanstöße weiter. In fünf Webinaren wird der Sinn von Kunst am Bau beleuchtet. In sieben Webinaren wird die Vielfalt von Kunst am Bau aufgefächert. Die Zielgruppe sind alle, die sich für Kunst am Bau interessieren. Darüber hinaus richten sich acht weitere Webinare speziell an die Kunstschaffenden, vor allem an den Nachwuchs, um kollegiale Hilfe zu geben.

Auflistung von KaB-Wettbewerben beim SIB

Die **Website** des Staatsbetriebs Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) listet vom Freistaat Sachsen durchgeführte Wettbewerbe für Kunst am Bau auf. Neben einer kurzen Beschreibung werden auch die jeweiligen Sieger:innen genannt und die Ausstellungen, die die eingereichten Arbeiten zeigen. Die Liste wird permanent aktualisiert.

Markt der Möglichkeiten: Bildung und Kultur im Dialog. Fokus Schule

Die Veranstaltung "Markt der Möglichkeiten" am 10. November 2026 von 16 bis 19 Uhr im Kulturrathaus Dresden bietet Raum für Austausch, Vernetzung und Zusammenarbeit mit Fokus auf Projekte der Kulturellen Bildung in Dresdens Schulen. Es werden dabei Angebote der ästhetisch-kulturellen Bildung, der politischen Bildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Medienpädagogik und des interkulturellen Lernens, aber auch Finanzierungsmöglichkeiten für kulturelle Schulprojekte präsentiert. Zusätzlich geben erfolgreiche kulturelle Bildungsinitiativen Einblicke in ihre Arbeit mit jungen Menschen. Eine **Anmeldung für Kulturakteure**, die sich präsentieren möchten, bzw. **für Besucher:innen** ist bis 03. November 2026 möglich.

Förderung über talentCAMPus

Mit talentCAMPus, dem außerschulischen Ferienbildungskonzept des Deutschen Volkshochschul-Verbands, erhalten Kinder und Jugendliche aus bildungsbenachteiligten Familien bundesweit in ein- oder mehrwöchigen Projekten einen Zugang zu Kunst und Kultur. talentCAMPus wird im Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ vom BMBFSFJ gefördert. Bis zum **2. November 2026** können hier noch Projekte für 2027 beantragt werden.

Netzwerktagung Frühkindliche Kulturelle Bildung

Das Netzwerk Frühkindliche Kulturelle Bildung veranstaltet am 19. und 20. November 2026 in Galerie für Zeitgenössische Kunst in Leipzig eine Tagung zum Thema „Inklusion“. Das 2020 gegründete Netzwerk Frühkindliche Kulturelle Bildung ist eine Initiative zur Stärkung ästhetisch-kultureller Bildung in der frühen Kindheit und vereint bundesweit über 350 Praktiker:innen, Wissenschaftler:innen sowie Vertreter:innen öffentlicher, privater und zivilgesellschaftlicher Institutionen. Ziel des Netzwerks ist es, sich auf politischer, struktureller und fachlicher Ebene für eine Stärkung und Weiterentwicklung der kulturellen Bildung für Kinder im frühen Kindesalter einzusetzen. Bei Interesse melden Sie sich bitte **bis spätestens 6. November** unter **netzwerk-fkb@dkjs.de**.

Neue Qualifizierung „Kulturelles Bildungsmanagement (KuBiMan)*

Mit der neuen Qualifizierung **„Kulturelles Bildungsmanagement (KuBiMan*)“** bietet die Akademie der Kulturellen Bildung in Remscheid ab Januar 2027 ein Studium Generale an. Die Weiterbildung richtet sich an Fachkräfte und Multiplikator:innen aus Kultur, Bildung und sozialen Arbeitsfeldern, an Künstler:innen und Kulturschaffende sowie an Menschen, die in der Kulturellen Bildung arbeiten möchten.
Die Basisqualifizierung umfasst fünf Module innerhalb eines Jahres. Wer anschließend das eigene Profil weiter schärfen möchte, kann die einjährige Aufbau-Weiterbildung „Vertiefung Kulturelles Bildungsmanagement“ anschließen.

Lesetipp: Kulturelle Bildung als wehrhafte demokratische Praxis

Kulturelle Bildung ist ein wichtiger Ort für demokratisches Lernen und zugleich ein Feld, das die extreme Rechte zunehmend für ihre ideologischen Zwecke zu nutzen versucht. Bünyamin Werker, Professor an der Hochschule Hannover, beschreibt in einem Artikel auf **kubi online**, wie diese Einflussnahme funktioniert und was Kulturelle Bildung dem entgegensetzen kann.

Bundeskongress Kulturelle Schulentwicklung

Im September 2027 findet der Bundeskongress Kulturelle Schulentwicklung "Die Kunst des Aushandelns – Kulturelle Bildung und Demokratiebildung an der Schule" statt. **Bis zum 15. November 2926** kann man sich noch mit einem eigenen Beitrag über den **Call for Participation** bewerben.

Workshop: Inklusive Jugendarbeit

In dem **Workshop** des Landesverbandes Soziokultur am 16. November in Dresden richtet sich der Fokus auf erforderliche Grundlagen und Grundhaltungen in der Arbeit mit behinderten jungen Menschen sowie auf praxisnahe und umsetzbare Ideen für unterschiedliche Kontexte der Kinder- und Jugendarbeit. Zudem erhalten die Teilnehmenden Einblicke in bestehende Projekte.

Neue Schriftenreihe zu KuBi

Die Akademie der Kulturellen Bildung hat eine neue Publikationsreihe im kopaed Verlag gestartet. Die Reihe bringt Praxis, Forschung und Diskurs zusammen. Sie greift aktuelle Themen und Querschnittsfragen der Kulturellen Bildung auf, macht Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Bildungsarbeit sichtbar und führt sie mit wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Debatten zusammen.
Den Auftakt bildet **„Baukulturelle Bildung. Praxis. Forschung. Diskurs.“**, herausgegeben von Dr. Kawthar El-Qasem. Der Band beleuchtet ein noch junges Feld und verbindet baukulturelle Perspektiven aus Praxis und Forschung mit Fragen nach Partizipation, Demokratie, Nachhaltigkeit und sozialer Gerechtigkeit.
Mit **„KI in der Kulturellen Bildung“**, herausgegeben von Walter Staufer, Susanna Endres und Horst Pohlmann, widmet sich der zweite Band einer der drängendsten aktuellen Fragen: Wie verändert Künstliche Intelligenz kulturelle Bildungsarbeit? 40 Beiträge verbinden interdisziplinäres Grundlagenwissen und Forschung mit Methoden, Materialien und Impulsen für die Praxis.
Weitere Bände sind geplant.

Bewerbung um den Preis "Kulturlichter – Deutscher Preis für kulturelle Bildung"

Der von den 16 Ländern gestiftete und von der Kulturstiftung der Länder organisierte **KULTURLICHTER-Preis** würdigt Projekte von kulturgutbewahrenden Einrichtungen, die diese Aufgabe auf besondere Weise erfüllen. Ausgezeichnet werden Ansätze, die kulturelle Bildung und Vermittlung qualitativ überzeugend gestalten, Menschen zur Mitwirkung einladen und innovative – auch digitale – Wege des Zugangs eröffnen. Bewerbungen sind bis zum 27. November 2026 möglich.

Neue Förderrichtlinie für den simul+InnovationHub

Die neue Förderrichtlinie für den simul+InnovationHub schafft einen gemeinsamen Rahmen für die Förderung von Modellprojekten und den Mitmachwettbewerb simul+Kreativ. Gefördert werden innovative Vorhaben, die neue Ansätze für regionale Herausforderungen entwickeln und zur Stärkung des Gemeinwohls und des ländlichen Raums beitragen. Die Förderung umfasst unter anderem Modellprojekte, Machbarkeitsstudien und Konzepte.

Austauschtreffen - ESF Plus in Erzgebirge und Vogtland

Das **ESF-Treffen Erzgebirge–Vogtland** **am 12. November 2026** in Auerbach bietet Raum für Austausch, Vernetzung und gegenseitiges Kennenlernen. Die Programmkommunen stellen ihre Gebiete und Vorhabensträger ihre Projekte vor. Gemeinsam werden aktuelle Bedarfe erfasst und eigene Perspektiven in der ESF Plus Förderung diskutiert. Ergänzt wird das Treffen durch einen thematischen Input. Außerdem präsentiert die Servicestelle ihr Jahresprogramm 2027, die LAG und die GWA Werkstatt 2028.

Symposium: Räume der Begegnung – Kunst und Perspektiven im ländlichen Raum

Mit dem **Symposium "Räume der Begegnung – Kunst und Perspektiven im ländlichen Raum"** **am 19. November 2026** in Potsdam setzt das Kulturwerk des bbk Brandenburg gemeinsam mit der IGBK und in Partnerschaft mit dem BBK Bundesverband einen Schwerpunkt auf künstlerische und kulturelle Initiativen im ländlichen Raum. Die Teilnahme ist kostenlos mit vorheriger Anmeldung (bis zum 16. November 2026). Die Veranstaltung wird auch live gestreamt.

Dokumentation: Ergebnisse des Kulturhauptstadtjahres

Die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 hat rund 3,5 Millionen Menschen erreicht und damit das ursprüngliche Ziel von zwei Millionen Besucher:innen deutlich übertroffen. Eine neue Broschüre der Stadt Chemnitz fasst unter dem Titel **„25 Erfolge und Effekte der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025“** die wichtigsten Ergebnisse des Titeljahres zusammen. Sie zeigen Wirkungen bei Kultur, Tourismus, Stadtentwicklung, Beteiligung, europäischer Zusammenarbeit und gesellschaftlichem Zusammenhalt.
Am 12. November 2026 findet zudem von 18 bis 20 Uhr eine Podiumsdiskussion im zentralen Hörsaal- und Seminargebäude der TU Chemnitz (Orangerie) dazu statt. Um eine vorherige Anmeldung unter **diskussionchemnitz2025@soziologie.tu-chemnitz.de** wird gebeten.

Buch zum PURPLE PATH

Ende November erscheint beim Kerber Verlag das Buch zum Kunst- und Skulpturenweg PURPLE PATH, einem der großen, bleibenden Projekte der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 (jetzt auch auf **Instragram**!). Der 256-seitige Band präsentiert Werke renommierter Gegenwartskünstler:innen mit hochwertigen Fotografien, Hintergrundinformationen, Künstlergesprächen und kunstessayistischen Texten.

Podcast: „Und davon kannst Du leben?“

„Und davon kannst Du leben?“ - eine Frage, die wohl fast alle kennen, die kreativ arbeiten. KREATIVES SACHSEN hat sie zum Titel seines neuen **Podcasts** gemacht. Einmal im Monat werden Menschen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft befragt: Wie arbeiten sie? Was funktioniert, was geht schief? Welche Entscheidungen haben sie weitergebracht? Und was hätten sie gern früher gewusst? Die Folgen erscheinen jeden dritten Mittwoch im Monat, erstmals am 21. Oktober 2026 und sind überall da zu hören, wo es Podcasts gibt – unter anderem auf **Spotify**, **Apple Podcasts**, **Deezer**, **TuneIn** und direkt bei **Podigee**.

WebApp „Checkliste Materialkreislauf“

Die **WebApp** hilft bei der rechtssicheren Weitergabe von Materialien und erleichtert somit Kultur- und Eigenbetrieben sowie freien Trägern Materialien für den weiteren Gebrauch zu verschenken. Durch die Beantwortung von fünf bis zehn Fragen erhalten Nutzende eine Bewertung ihres Materials und Handlungsempfehlungen. Die Nutzung ist kostenlos.

Lesetipp: „Ohne Kunst keine KI“

Sven Lehmann, Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Medien im Deutschen Bundestag, hat in einem **Artikel** für die Zeitschrift „Politik& Kultur“ des Deutschen Kulturrates beschrieben, welche kulturpolitische Aufgabe uns die rasante Verbreitung der Künstlichen Intelligenz stellt.

Künstlersozialabgabe bei Gemeinnützigen Vereinen

Nicht selten besteht die Annahme, dass Vereine wegen ihrer gemeinnützigen Zwecksetzung nicht der Künstlersozialabgabe im Sinne des Künstlersozialversicherungsgesetzes (KSVG) unterliegen. Beim Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen besteht allerdings auch für Vereine eine Pflicht, die Abgabe zu leisten. Genauere Informationen dazu liefert ein **Artikel** des Vereins- und Stiftungszentrums.

Spende oder Sponsoring?

Die Frage nach der korrekten Abgrenzung von Spenden und Sponsoring ist in der Praxis ein wahrer Dauerbrenner. Immer wieder gibt es hier Unklarheiten oder „gefährliches Halbwissen“. Und nicht selten überlagert auch die Freude über eine finanzielle Zuwendung die Notwendigkeit der korrekten steuerlichen Einordnung der erhaltenen Mittel. Genauere Infos dazu gibt ein **Artikel** des Vereins- und Stiftungszentrums.

Zwölfmonatige Prozessbegleitung für inklusionsorientierte Kultureinrichtungen 2027

Die Servicestelle Inklusion im Kulturbereich bietet 2027 erneut eine zwölfmonatige **Prozessbegleitung** für sächsische Kultureinrichtungen an, die ihre Arbeit inklusionsorientiert weiterentwickeln möchten. Im Fokus stehen Zugänglichkeit, Teilhabe und Chancengerechtigkeit für Menschen mit Behinderung. Interessierte Einrichtungen senden bis zum 15. Januar 2027 ein Motivationsschreiben an die Servicestelle.

VERANSTALTUNGEN

Seminar- und Weiterbildungsangebote für Vereine

Zahlreiche Weiterbildungsangebote für Vereine, etwa zu den Themen Ehrenamt, Finanzierung und Buchhaltung, Mitgliedergewinnung, Pressearbeit und Kommunikation bietet das **Vereins- und Stiftungszentrum** sowie das **Haus des Stiftens**, darunter auch kostenlose Webinare.

Kompetenzforum Ehrenamt

Das kostenfreie **Kompetenzforum Ehrenamt** (KFE) des Vereins- und Stiftungszentrums vereint am **2. und 3. November 2026** kompaktes Know-how und praktische Anregungen für Engagierte, Vereinsvorstände und gemeinnützige Organisationen. Die Veranstaltung läuft online über Zoom, jeweils von 16:00 bis 19:00 Uhr.

Workshop: Zwischen Repräsentation und Othering

Wie können Kulturinstitutionen Vielfalt sichtbar machen, ohne Othering zu reproduzieren? Die **Veranstaltung** der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich und dem Hygienemuseum Dresden am **3. November 2026** in Dresden verbindet sozialpsychologische Perspektiven mit Praxiserfahrungen und vermittelt Impulse für diskriminierungssensible Programmentscheidungen im Kulturbetrieb.

Tagung: FABRICating circular systems | 05. & 06.11.2026 | HfBK Dresden

Die **rescene** Abschlusskonferenz FABRICating circular systems am **5. und 6. November 2026** in der HfBK Dresden lädt Künstler:innen und Forscher:innen ein, deren Arbeit sich an der Schnittstelle von Textil und Raum bewegt und Nachhaltigkeit als gestalterisches Prinzip und kulturelle Praxis begreift. Anmeldungen an **resceneconference@hfbk-dresden.de**. Da die Plätze begrenzt sind, empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung.

Netzwerkabend „Kreativ. Vernetzt. Zwickau.“

Beim **Netzwerkabend „Kreativ. Vernetzt. Zwickau.“** am **6. November 2026** treffen sich Kreative aus Zwickau und der Region, um neue Verbindungen zu schaffen und die Gründung eines regionalen Netzwerks „Kreatives Zwickau“ auf den Weg zu bringen.

14. Urheberrechtskonferenz

Zum vierzehnten Mal lädt die Initiative Urheberrecht am **9. November 2026** zur internationalen Urheberrechtskonferenz in Berlin ein, um mit Experten und der Branche die aktuellen Fragen rund um Generative KI zu diskutieren. Die diesjährige Konferenz hat den Themenschwerpunkt „Generative KI: Forderung nach einem nachhaltigen und fairen Ökosystem“. Es wird mithin ein Update on Gen AI geben – aus juristischer, politischer, medien- und rechtspolitischer sowie kultureller Sicht. Die Anzahl der Präsenzplätze ist limitiert; die Konferenz wird parallel als Livestream übertragen.

Görlitz: TAKATAK No. 31

Beim **TAKATAK No. 31** am **10. November 2026**, das KREATIVES SACHSEN in Kooperation mit Kreative Lausitz veranstaltet, dreht sich alles um die Kultur- und Kreativwirtschaft in Görlitz. Kreative Akteur:innen zeigen Projekte und Räume und wer die Stadt bewegt.

Info-Session: Socially Engaged Arts across Europe

Die **digitale IGBK-Info-Session** am **12. November 2026** beschäftigt sich von 17-18:30 Uhr gemeinsam mit der **Alliance for Socially Engaged Arts** und mit Alliance Fellow Jasmina Ibrahimović mit gesellschaftlich orientierter Kunst in Europa.

Online-Barcamp zu KI in Kunst und Kultur

Der Bundesverband Soziokultur veranstaltet am **13. November 2026** eine Online-Veranstaltung mit dem Titel **„Prompt trifft Praxis. Das Online-Barcamp zu KI in Kunst und Kultur“**. Anhand von verschieden Erfahrungsberichten, Fragen und Ideen soll über die Veränderung der Kulturarbeit durch künstliche Intelligenz und die damit verbundenen Möglichkeiten und Risiken diskutiert werden. Eine kostenpflichtige Anmeldung ist notwendig (mind. 30 Euro Teilnehmerbeitrag)

„Netzwerk Zero“ in Dresden

Ende des Jahres findet die letzte öffentliche Tagung für Nachhaltigkeit in Kunst, Kultur & Verwaltung im „Netzwerk Zero“ statt: am **16. und 17. November 2026** im Deutschen Hygienemuseum in Dresden.

Online-Workshop: Side Jobs & hybride Karrieren

In diesem **Online-Workshop** des Kunstbüros der Kunststiftung Baden-Württemberg am **25. November 2026** wird der Blickwinkel weg vom „lästigen Brotjob“ hin zum bewusst gewählten, vielseitigen Lebensmodell verändert. Im Sinne eines Real-Talk gibt der Workshop Einblicke in Lebensläufe von Künstler:innen, die dieses Modell erfolgreich praktizieren und diskutiert, warum ein zweiter Beruf kein Kompromiss oder Plan B sein muss, sondern eine wertvolle Ressource sein kann.

ProTalks Workshop „Kollektive Arbeitsweisen“

Der letzte „ProTalks – Online-Workshops für Künstler:innen" des BBK Bundesverbandes in diesem Jahr findet am **26. November 2026**, 16 bis 18 Uhr, statt. Geleitet wird der **Workshop zum Thema „Kollektive Arbeitsweisen”** von der freischaffenden Künstlerin Doris Weinberger.
Neben den Fragen, wie individuelle Skills im Kollektiv wirksam werden können und wie sich Ideen gemeinsam entwickeln, Aufgaben verteilen und unterschiedliche Perspektiven produktiv aushandeln lassen, geht es auch um künstlerisch-praktische Arbeitsprozesse.

Fachtag: „The Fool on the Hill. Künstlerische Praxis als Superpower für den ländlichen Raum“

Bei der **Veranstaltung** am **3. Dezember 2026** in der Schaubühne Lindenfels diskutieren Akteur:innen aus Politik, Kunst, Kulturvermittlung, Wissenschaft und Jugendarbeit darüber, wie kulturelle Erfahrungsräume für Jugendliche – insbesondere in ländlichen Räumen – gestaltet und nachhaltig gestärkt werden können. Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Potenziale künstlerische Praxis für Kulturelle Bildung, Teilhabe, Mitgestaltung und demokratisches Zusammenleben eröffnet. Anmeldung bis zum 20. November.

AUSSCHREIBUNGEN

Allgemeiner Hinweis

Bitte beachten Sie, dass wir hier nur die Ausschreibungen im laufenden Monat veröffentlichen, und auch nur die, die uns zum Redaktionsschluss bekannt sind. Auf unserer **Website** werden die Ausschreibungen regelmäßig aktualisiert und zum Teil weit vor der Abgabefrist veröffentlicht. Zudem findet sich auf der Website eine Sammlung von **laufenden Ausschreibungen** ohne Antragsfrist sowie eine **Übersicht** über die Förderlandschaft.

Fonds Soziokultur

Gefördert werden in der allgemeinen Förderung zeitlich befristete Projekte, die Menschen vor Ort mit einbeziehen und ein gesellschaftspolitisches oder soziales Thema mit kulturellen Methoden bearbeiten.

Einreichungsfrist:
02.11.2026

Genre:
kulturelle Bildung, sonstiges

Open Call: Urban Ecologies - Coexistence and Control, Klagenfurt (AT)

Gesucht werden künstlerische Arbeiten, die im Klagenfurter Lendhafen realisiert werden und sich mit den sozialen, ökologischen und materiellen Bedingungen des öffentlichen Raums auseinandersetzen. Der urbane Raum wird dabei nicht nur als Ort der Präsentation verstanden, sondern als aktiver Bestandteil der Arbeit.

Einreichungsfrist:
02.11.2026

Genre:
Kunst im öffentlichen Raum

Förderung über talentCAMPus

Mit talentCAMPus, dem außerschulischen Ferienbildungskonzept des Deutschen Volkshochschul-Verbands, erhalten Kinder und Jugendliche aus bildungsbenachteiligten Familien bundesweit in ein- oder mehrwöchigen Projekten einen Zugang zu Kunst und Kultur.

Einreichungsfrist: *02.11.2026*

Genre: *kulturelle Bildung*

European Media Art Platform (EMAP) Residencies

With the Co-funding of the European Union's Creative Europe programme, the European Media Art Platform (EMAP) invites artists, artist duos, collectives, and other artistic collaborations working in digital, media, robotic, and bio art to apply for a two-month production residency in 2027.

Einreichungsfrist: *06.11.2026*

Genre: *digital/Neue Medien*

Kunst am Bau für das DESY am Standort Hamburg

DESY ist eine weltweit führendes Forschungseinrichtung im Bereich der Teilchenbeschleunigung. Für den Standort Hamburg ist ein zweiphasiger Kunstwettbewerb mit EU-weitem offenem Bewerberverfahren (Anmeldung/ Registrierung/Eignungsprüfung) ausgelobt.

Einreichungsfrist: *06.11.2026*

Genre: *Kunst am Bau/ Kunst im öffentlichen Raum*

Schaufler Residency@TU DRESDEN 2027

Internationale Künstler oder Kollektive aus den Bereichen Medienkunst, Konzeptkunst, Performance und verwandten Feldern sind eingeladen, sich mit innovativen Projekten für die sechsmonatige Residency zu bewerben.

Einreichungsfrist: *09.11.2026*

Genre: *Diverse*

Stipendien 2027 - Künstlerhaus Lauenburg

Das Künstler:innenhaus Lauenburg schreibt für das Land Schleswig-Holstein drei internationale Stipendien in Bereichen Bildende Kunst, Literatur und Komposition aus, sowie ein nationales Arbeitsstipendium mit Kind im Bereich Bildende Kunst.

Einreichungsfrist: *10.11.2026*

Genre: *Diverse*

Open Call: Banden bilden – Bring deine Idee ins Machen

Das kostenfreie, dreitägige Netzwerk-Event „Banden bilden“ im sächsischen Wurzen bietet 20 Kreativschaffenden vom 26. bis 28. November 2026 die Möglichkeit, durch gegenseitige Unterstützung und kollaboratives Arbeiten eigene, bislang unvollendete Projektideen aktiv weiterzuentwickeln.

Einreichungsfrist:	***Genre:***
11.11.2026	*Diverse*

Lichtkunstfestival im Pavillon am Milchhof, Berlin

Für das Festival sind zwei kuratierte Ausstellungen mit 4-6 künstlerischen Positionen geplant. Eingereicht werden können künstlerische Arbeiten, die mit dem Werkstoff Licht experimentieren und für die das Licht das zentrale Medium ist. Dabei sind sowohl experimentelle als auch etablierte Formen der Lichtkunst willkommen.

Einreichungsfrist:	***Genre:***
15.11.2026	*Lichtkunst*

Kulturförderung der VG Bild-Kunst // BG II

Die Kulturförderung der VG Bild-Kunst für Projekte aus den Werkbereichen Fotografie, Illustration und Design erfolgt über die Förderprogramme Projektförderung und Publikationsförderung, für die im halbjährlichen Turnus Anträge – ausschließlich online – eingereicht werden können:

Einreichungsfrist:	***Genre:***
15.11.2026	*Diverse*

Stipendium Junge Kunst, Lemgo

Das Stipendium Junge Kunst wird jährlich im Rahmen eines Wettbewerbs an eine bildende Künstlerin oder einen bildenden Künstler für den Zeitraum vom 1. Mai eines Jahres bis zum 30. April des Folgejahresvergeben.

Einreichungsfrist:	***Genre:***
15.11.2026	*Diverse*

Gemeinwohlparlament Leipzig: Projektförderung

Gefördert werden Projekte, die in Leipzig stattfinden und von einem gemeinnützigen Träger stammen. Projekte, die Leipzig zukunftsfähig machen, sozialen Frieden und Lebensqualität sichern sowie Respekt und Anstand fördern, können mit einer Summe ab 1.000€ unterstützt werden.

Einreichungsfrist:	***Genre:***
15.11.2026	*sonstiges, kulturelle Bildung*

ars LITURGICA Gestaltungswettbewerb 2026

Mit dem Gestaltungswettbewerbe verfolgt die Initiative ars LITURGICA das Ziel, zeitgenössische Gestaltungsformen von Sakralobjekten zu fördern.

Einreichungsfrist:	***Genre:***
17.11.2026	*Diverse, Kunst im öffentlichen Raum*

John Ruskin Prize

Der John Ruskin Prize prämiert zum Thema „Not for Present Delight“ Kunstwerke aller Medien mit insgesamt 9.500 £ und einer Ausstellung in London.

Einreichungsfrist:	***Genre:***
17.11.2026	*Diverse*

TRACES Transdisciplinary Research in Arts, Creation & Science

Das Schweizer Residenzprogramm „TRACES“ vergibt ein dreimonatiges Art&Science-Stipendium (inklusive 2.000 CHF monatlich, Unterkunft und Reisekosten).

Einreichungsfrist:	***Genre:***
22.11.2026	*Diverse, sonstiges*

Talents Contemporains Wettbewerb - Wasser

Der Wettbewerb steht bildenden Künstler:innen aller Nationalitäten und Altersgruppen (volljährig) offen und sind eingeladen ihre Vorschläge zum Thema Wasser einzureichen und einen einzigartigen und sensiblen Blick auf dieses Thema zu werfen.

Einreichungsfrist:	***Genre:***
22.11.2026	*Diverse*

dm-award connecting worlds

Mit dem dm-Award connecting worlds werden seit 2023 herausragende Projekte prämiert, die den digitalen und analogen Raum verbinden und die Projektionen der SCHLOSSLICHTSPIELE Karlsruhe über die Schlossfassade hinaus ins Publikum und in die Innenstadt tragen.

Einreichungsfrist:	***Genre:***
25.11.2026	*Kunst im öffentlichen Raum*

DRESDEN ELBLAND Entdeckerwochenende 2027

Für das „DRESDEN ELBLAND Entdeckerwochenende“ vom 2. bis 4. April 2027 können noch bis zum 27. November 2026 Angebote eingereicht werden, um sich am Programm zu beteiligen.

Einreichungsfrist:	***Genre:***
27.11.2026	*sonstiges, kulturelle Bildung*

Symposium Künstlergut Prösitz

Ein-Monat-Stipendium für Künstlerinnen mit Kind aus den Bereichen Bildhauerei, Installation und Objektkunst auf dem Künstlergut Prösitz mit Kinderbetreuung.

Einreichungsfrist:	***Genre:***
30.11.2026	*Plastik/Skulptur, Diverse*

Stadtmalerstipendium Gaildorf

Die Stadt Gaildorf bietet professionellen freischaffenden Künstler:innen die Möglichkeit, im zentral gelegenen Alten Schloss ein Jahr zu wohnen und zu arbeiten.

Einreichungsfrist: *30.11.2026*

Genre: *Diverse*

Open Call: ARTIFICIAL Kunst & KI Festival

ARTIFICIAL lädt Künstler:innen, freie Gruppen und soziokulturelle Zentren aus ganz Deutschland ein, Arbeiten für das Kunst & KI Festival vom 19. bis 21. Februar 2027 einzureichen, die sich künstlerisch mit Künstlicher Intelligenz auseinandersetzen.

Einreichungsfrist: *30.11.2026*

Genre: *digital/Neue Medien*

Stadt Leipzig – Demokratieförderung 2027

Die Stadt Leipzig unterstützt wieder Projekte und Initiativen aus der Leipziger Zivilgesellschaft, die sich für Demokratie, gesellschaftlichen Zusammenhalt und politische Bildungsarbeit stark machen.

Einreichungsfrist: *30.11.2026*

Genre: *sonstiges, kulturelle Bildung*

Baldreit-Stipendium Baden-Baden 2027/2028

Beim Baldreit-Stipendium handelt es sich um ein Aufenthalts-Stipendium, das an zwei Kunstschaffende für jeweils 6 Monate (Oktober bis März und April bis September) vergeben wird. Es wird gewünscht, dass die Stipendiaten in der Stadt präsent sind, sowie sich und ihre Arbeit in Baden-Baden darstellen und vermitteln.

Einreichungsfrist: *30.11.2026*

Genre: *Diverse*

°Ceramic Artist Exchange – Tandem (°CEAT) 2027

The Keramikkünstlerhaus in Neumünster is offering four residency grants. The focus of °CEAT is on engaging with contemporary positions in free ceramics, fostering intercultural dialogue, and promoting exchange between artists of different generations.

Einreichungsfrist: *30.11.2026*

Genre: *freie Keramik*

°Ceramic Artist Duo (°CAD) 2027

The Keramikkünstlerhaus Neumünster invites applications for its new artist residency format °CAD 2027. The program focuses on contemporary positions in ceramic art, collaborative artistic practice and the development of shared research projects.

Einreichungsfrist: *30.11.2026*

Genre: *freie Keramik*

Kommunale Kulturförderung Dresden | Kleinprojekteförderung

Förderung von Kleinprojekten mit überwiegend kulturellem bzw. künstlerischem Charakter mit einem maximalen Förderbetrag in Höhe von 2.500 Euro.

Einreichungsfrist: *01.12.2026*
Genre: *Diverse*

ENERGY GHOSTS Mensch Maschine VISIT-Residenzprogramm 2027

Das Residenzprogramm Mensch Maschine VISIT vergibt jährlich vier vollständig finanzierte Fellowships an Künstler:innen. Thema 2027: Energie (jenseits ihrer Reduktion auf eine technische Ressource oder ein wirtschaftliches Gut).

Einreichungsfrist: *01.12.2026*
Genre: *Diverse*

KaB Wettbewerb: Präsidium der Bereitschaftspolizei Standort Dresden - Neuunterbringung Polizeireiterstaffel

Der Wettbewerb wird als nicht offener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem offenen Bewerbungsverfahren für einen Standort im Außenbereich ausgelobt. Gesamtbudget: 56.000 € brutto

Einreichungsfrist: *01.12.2026*
Genre: *Kunst am Bau/ Kunst im öffentlichen Raum*

ALLE AUSSCHREIBUNGEN FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSEITE ►

ANZEIGE

:::HIERISTNOCHPLATZFÜREINEANZEIGE:::
Bei Interesse kontaktieren sie uns einfach per Mail oder Telefon (0351-56 35 74-2), gern geben wir ihnen Auskunft über die Konditionen. Wir freuen uns auf ihre Unterstützung!

BUND BILDENDER KÜNSTLER UND KÜNSTLERINNEN LEIPZIG E.V.

fragil // Interdisziplinäres Kunstprojekt

Mit dem Projekt **„fragil“** initiiert der Bund Bildender Künstlerinnen und Künstler Leipzig e. V. ein interdisziplinäres Kooperationsvorhaben an der Schnittstelle von bildender Kunst, Komposition und digitaler Klangkunst. Zehn bildende Künstler:innen arbeiten dabei mit vier Komponist:innen des Musik Projekt Sachsen e. V. sowie zwei Musiker:innen der Fachklassen Digitale Klangkunst / Digitale Musikpraxis der Musikschule Neue Musik Leipzig zusammen.

Donnerstag, 12. November 2026 | 19 Uhr
Film und Gespräch „Leben und Sterben auf der Straße“ (mit Regisseur Daniel Tautz).
Präsentation und Ausstellung von Sheltersuits
// **Ort:** Zeitgeschichtliches Forum, Grimmaische Straße 6, 04109 Leipzig

Dienstag, 20. November 2026 | 19 Uhr
Vernissage und Konzert mit dem Ensemble El Perro Andaluz (Karten an der Abendkasse), Kompositionen von Diana Cemeryte, Carsten Hennig, Christian FP Kram und Knut Müller
20 Uhr Vernissage
// **Ort:** hochdruckpartner Galerie+Werkstatt GbR, Lützner Straße 85, 04177 Leipzig

Mikropolis // Mitgliederausstellung

Raum ist durch seine Begrenztheit charakterisiert. Werden diese Grenzen durch politische und gesellschaftliche Entwicklungen enger gesteckt, so ist das überall dort spürbar, wo Kunst Raum zur Entfaltung braucht, sei es im Atelier oder Ausstellungsraum. Schrumpft der Raum, hat dies Konsequenzen für die Kunst darin. Die Mitgliederausstellung **„Mikropolis“** des BBK Leipzig e. V. demonstriert die vielfältigen Gestalten solcher Anpassungsprozesse und zeigt Kunst der Mitglieder – in Miniaturform.

Ausstellungslaufzeit: 28. November 2026 bis 12. Februar 2027

Donnerstag, 26. November 2026 | 18 Uhr
Vernissage zur Ausstellungseröffnung der Mitgliederausstellung „Mikropolis"
// **Ort:** 4D Projektort des BBK Leipzig e.V., Kulturhof Gohlis, Eisenacher Straße 72, 04155 Leipzig

Samstag, 28. November / Sonntag, 29. November 2026
Adventsmarkt im Kulturhof Gohlis mit Spendenaktion und Präsentation eines Sheltersuits, Grafikverkauf, sowie der Mitgliederausstellung „Mikropolis" mit kleinformatiger bildender Kunst verschiedener Genres zum Verkauf.
// **Ort:** Projektraum des BBK Leipzig e.V., Kulturhof Gohlis

Samstag, 12.Dezember 2026 | 10-12 Uhr
Zeichenworkshop „Perspektiven“ zur Mitgliederausstellung „Mikropolis"
// **Ort:** Kulturhof Gohlis // Teilnahme kostenfrei

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND E.V.

Öffnungszeiten

Mittwoch und Donnerstag 11–17 Uhr
Freitag 14–18 Uhr **<< NEU seit Juni 2026 >>**
Bei Ausstellungswechsel freitags geschlossen!

Vorstand

Die nächste Vorstandssitzung (öffentlich) findet am Montag, den 02. November 2026 um 18 Uhr in der CKB e.V. Geschäftsstelle statt.

Aktzeichnen

Das Aktzeichnen findet für CKB-Mitglieder jeden Donnerstag von 19-21 Uhr im Untergeschoss der CKB e.V. Galerie statt.

Akt-Brunch

Herzliche Einladung an alle CKB-Mitglieder: Samstag, 7. November von 10-16 Uhr in der CKB e.V. Galerie.

PROJEKTRAUM DES CKB E.V.; MORITZSTRASSE 19, 09111 CHEMNITZ

bis 20. November: KLARHEIT & KONTRASTE

2 + 2 // Stefanie Dittmann & Sabrina Vivian Groh + Günter Dittmann & Silvio Ukat

Diese Ausstellungsreihe bringt zwei Mitglieder des CKB e.V. mit zwei Nichtmitgliedern zusammen, um die Kraft der Kreativität und den Austausch von Ideen zu zelebrieren. Wir laden Sie ein, die Dialoge zwischen den Kunstwerken zu entdecken und die Synergien zu erleben, die aus dieser besonderen Zusammenstellung entstehen.
Das Pluszeichen „+“ steht nicht nur für die Verbindung zwischen den Künstler: innen, sondern symbolisiert auch die Vielfalt der Perspektiven und Stile, die in dieser Ausstellung präsentiert werden. „2+2“ ist nicht nur eine Ausstellung, sondern auch ein Raum für Begegnung, Austausch und Inspiration.

ZUGABE: AUSSTELLUNGSREIHE IM SCHAUSPIELHAUS CHEMNITZ SPINNEREI | BAR

bis 22. November: Lichtblau - Die Erinnerungen des Waldes I Gemälde

7. November 2026 um 18.00 Uhr „meet & greet“ mit dem Künstler (ohne Eintrittskarte)

KÜNSTLERBUND DRESDEN E.V.

(NEUE!) Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Bis Ende dieses Jahres ist die Geschäftsstelle regulär dienstags und donnerstags von **9:30 bis 13:00 Uhr** und von **14:00 bis 16:00 Uhr**, sowie nach individueller Vereinbarung geöffnet. Für Beratungsgespräche empfehlen wir telefonische Voranmeldung.

Mitgliederversammlung

Unsere Mitgliederversammlung fand dieses Jahr am 2. Oktober um 16 Uhr in der Geh8 statt. Leider konnte der geplante Vortrag „Rechte Angriffe auf Kunst und Kultur erkennen und entgegentreten“ von Anne Mehrer, Kulturbüro Sachsen e. V., nicht stattfinden. Wir überlegen, dieses nun in einer extra Veranstaltung nachzuholen.

Umzug der Geschäftsstelle

Zum **01. April 2027** zieht der Künstlerbund in neue Räume in der Hoyerswerder Straße 36, 01099 Dresden. Damit ziehen wir bei einer noch besseren Erreichbarkeit per ÖPNV noch zentraler in die Dresdner Neustadt. Neben einer besseren Sichtbarkeit stellt der Umzug aber auch aufgrund besserer Mietkonditionen einen wichtigen Beitrag für die Sicherung des Künstlerbundes mit langfristiger Perspektive dar.

Aktzeichnen

Der nächste Aktzeichenabend in der Geschäftsstelle findet statt am

- **Dienstag, 08. Dezember 2026, 17 - 20 Uhr**

Wir bitten um verbindliche Anmeldung per **E-Mail**.

Beratung zur Sächsischen Werkdatenbank

Kunstschaffende, die in Sachsen ein Werkverzeichnis anlegen und ihre künstlerischen Arbeiten professionell dokumentieren möchten, haben die Möglichkeit, dies in der **Werkdatenbank Bildende Kunst** zu tun. Wie man sich in der Werkdatenbank anmeldet, Daten einpflegt und welche Möglichkeiten der Unterstützung es bei der Sichtung, Katalogisierung und fotografischen Erfassung des eigenen Werkes gibt, erklärt die Kunsthistorikerin **Katrin Bielmeier vom LBK Sachsen.**
Die Beratung findet in den **Räumen des Künstlerbundes** statt. Eine Voranmeldung zur Terminvergabe ist erforderlich. Die nächsten Beratungstermine sind **Dienstag, 17. November 2026, und Dienstag, 15. Dezember 2026**, jeweils zwischen **9:30 und 11:30** Uhr. Zur Vereinbarung eines konkreten Zeitfensters melden Sie sich bitte bis spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Termin beim Künstlerbund oder direkt bei **k.bielmeier@lbk-sachsen.de** an.
Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, mit Katrin Bielmeier **individuelle Beratungstermine** zu vereinbaren.
Die Werkdatenbank ist ein Projekt des **Landesverbandes Bildende Kunst Sachsen e. V.** (LBK Sachsen).

Willkommen! Neue Besen - Alte Hasen 04/2026

19. November 2026 bis 14. Januar 2026
Vier Tandem-Paare, in jedem ein neues Mitglied des Künstlerbundes vertreten, zeigen in der Geschäftsstelle ihre Kunst. Freut euch auf die unterschiedlichen Perspektiven dieser Ausstellenden:

- **Matthias Haase** (Neu-Mitglied) mit Marleen Andreev
- **Anastasia Schneider** (Neu-Mitglied) mit Alexandra Kaufhold
- **Natalia Simonenko** (Neu-Mitglied) mit n.n.
- **Käthe Weinmann** (Neu-Mitglied) mit n.n.

3W1F Space - Ausstellungen

noch bis zum 09. November 2026
Karen Koschnick und Thorsten Fleischer: “Zwischenräume”

19. November 2026 bis 03. Januar 2027
Jens Küster und Dorothee Haller: "LEVEL 4"
Zwei künstlerische Positionen führt die Ausstellung „Level 4“ zusammen. Diese Verbindung wird von der Idee getragen, sich dem Begriff „Zeit“ spielerisch und assoziativ zu nähern. Der Titel „Level 4“ umreißt das vorgeführte Thema und transportiert es auf die Ebene eines Spieles. Somit entsteht in dieser Kombination eine Art Bühne für ein Mikro-Universum, das für die Betrachtenden vielseitige Assoziationen und philosophische, wissenschaftliche und fantastische Erkundungen anregt. Dabei kann bei dieser Form der Präsentation der Eindruck entstehen, man wäre der Zuschauer eines eigenwilligen Theaterstückes, bei dem die skurril anmutenden Requisiten oder Wesen sogleich in eine Interaktion untereinander und mit den im Hintergrund des Raumes flirrenden Formelementen treten.

Mehr Infos unter: **3W1F Space – KÜNSTLERBUND DRESDEN e.V.**

offene ateliers dresden | 15. November

Über 70 Mitglieder des Künstlerbundes öffnen zwischen 10 – 18 Uhr ihre Ateliers und laden zum Besuch, zum Austausch und zu diversen kleinen Veranstaltungen ein. Faltpläne können vorab in der Geschäftsstelle abgeholt werden oder liegen am Veranstaltungstag in den beteiligten Ateliers aus.
Weitere Infos auf der **Atelierverzeichnis-Website**

Neues Volkshaus Cotta: Irène Mélix | Archiv zukünftiger Solidaritäten | Okt/Nov 2026

Unser Mitglied Irène Mélix wurde für den Open Call Open West mit dem Konzept „Archiv zukünftiger Solidaritäten“ von der Jury ausgewählt. Bei einer Postkarten-Aktion kann sich beteiligt werden. Außerdem werden im Laufe des Oktobers und Novembers gemeinsam mit der Nachbarschaft und Nähwerkstatt des Konglomert e.V. Fahnen, Wimpel und Banner entstehen, die mit den gesammelten Antworten anschließend in den Stadteilen Cotta, Löbtau und Gorbitz wehen werden.
Mitmachen ist über diesen **link** möglich.

KÜNSTLERGUT PRÖSITZ

Symposium Künstlergut Prösitz

Das sächsische Künstlerhaus "Künstlergut Prösitz" schreibt vierwöchige Teilnahmen an dem europaweit einmaligen Symposium innerhalb Mai bis Oktober jährlich aus. Ziel des Symposiums ist es, professionellen Künstlerinnen mit Kindern bildhauerisches / installatives Arbeiten während der vier Arbeitswochen auf dem Künstlergut zu ermöglichen. Eine Kinderbetreuung wird während des Aufenthalts bereitgestellt.
Bewerbungsschluss ist der 30. November 2026.
Weitere Informationen auf der Website des LBK Sachsen e.V. unter **Ausschreibungen**.

Wanderausstellung „Tanya Preminger“

Künstlergut Prösitz: 16. November bis 06. Dezember 2026
Midissage: 22. November, 15 Uhr
Musik: Antje Taubert - Klarinette (Jena) , Konstantin Ivanov - Akkordeon (Jena)

Während ihres Gastaufenthaltes im Künstlergut Prösitz setzte die renommierte, israelische Bildhauerin (geb. 1944) eigene Kunstwerke um. Bei ihrer nunmehrigen Wanderausstellung „Tanya Preminger“ handelt es sich um Fotografien zu ihren aktuellen als auch Arbeiten aus dem reifen Lebenswerk.
Ziel des Projektes ist die Vergegenwärtigung lebendiger jüdischer Kultur als Teil der Kulturen entlang der sächsischen Via Regia. Zentrale Momente sollen die Begegnung und der Dialog sein. Dieses Projekt findet zudem im diesjährigen sächsischen Themenjahr „TACHELES“ statt.

Mitwirkende: Gemeinsam mit "Kommen und Gehen" - Das Sechsstädtebundfestival e.V. sowie dem Via Regia Begegnungsort Landesverband Sachsen e.V.

„MALIMO & CO“ | 10. bis 31. Dezember 2026

Ausstellung im Künstlergut Prösitz
Eröffnung 10. Dezember 2026, 15 Uhr

Gezeigt werden u.a. Textilarbeiten, die von den zwei jungen Leipziger Künstlerinnen Catherine Sanke und Anne Reiter und den Frauen des Donnerstagzirkels des Künstlergutes entstanden sind. Bei Gesprächen zu Mutterschaft, DDR-Zeit und dem Wandel der Systeme wurde genäht, gelacht und sich erinnert. Die Präsentation wird eingebettet in der Show aktueller Arbeiten des Donnerstag-Zirkels.

MITGLIEDER

BAUTZENER KUNSTVEREIN e.V.

Galerie Budissin
Schlossstraße 19, 02625 Bautzen

Telefon: 03591 42223 E-Mail: **galerie@kunstverein-bautzen.de**
Fax: 034385 524 47

BUND BILDENDER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER LEIPZIG e.V.

Kulturhof Gohlis
Gebäude links, 1. OG
Eisenacher Straße 72, 04155 Leipzig

Telefon: 0341 261 8899
E-Mail: **info@bbkl.org**

Öffnungszeiten:
Mittwoch 13 bis 16 Uhr
Donnerstag 10 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung

4D Projektort des BBK Leipzig e.V.:
Kulturhof Gohlis
Gebäude links, EG
Eisenacher Straße 72, 04155 Leipzig

Öffnungszeiten:
Di - Do 14 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung

BUND BILDENDER KÜNSTLER VOGTLAND e.V.

Projektraum
Bärenstraße 4, 08523 Plauen

Telefon: 03741 222568

Öffnungszeiten der Galerie:
Fr 14 - 18 Uhr, Sa 13 - 17 Uhr
Bankverbindung:
Sparkasse Vogtland
IBAN: DE04870580003143000049
BIC: WELADED1PLX

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND e.V.

Geschäftsstelle + Projektraum
Moritzstraße 19, 09111 Chemnitz

Telefon: 0371 414 847
E-Mail: **info@ckbev.de**

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Mi, Do 11 - 17 Uhr, Fr 14 - 18 Uhr
Bei Ausstellungswechsel freitags geschlossen!
Öffnungszeiten des Projektraumes:
Mi, Do 11 - 17 Uhr
Bankverbindung:
Commerzbank Chemnitz
IBAN: DE20870400000107799900
BIC: COBADEFFXXX

KÜNSTLERBUND DRESDEN e.V.

Hauptstraße 34 (Eingang Ritterstraße)
01097 Dresden

Telefon/Fax: 0351 801 5516
E-Mail:
berufsverband@kuenstlerbund-dresden.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle/Galerie:
Di, Do 9.30 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung
Bankverbindung
Ostsächsische Sparkasse
IBAN: DE67850503003120064911
BIC: OSDDDE81XXX

KÜNSTLERGUT PRÖSITZ e.V.

Prösitz Nr. 1, 04668 Grimma

Telefon: 034385 513 15
Fax: 034385 524 47

E-Mail: **info@kuenstlergut-proesitz.de**

OBERLAUSITZER KUNSTVEREIN e.V.

Standorte:
• Annenkapelle Görlitz
• Arkadenhof Löbau
• Kunstlade Zittau
• Kleine Galerie Weißwasser

Telefon: 0176-47629270
Vereinsadresse:
Vorsitzender: Wolfram Schnebel
Hochwaldstraße 15 b
02797 Oybin OT Lückendorf
E-Mail: **w.schnebel@freenet.de**

Offspace Kaisitz e.V.

Kaisitz 3, 01665 Käbschütztal

E-Mail: **post@offspace-kaisitz.de**

Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V.
Riesaer Straße 32
01127 Dresden
Deutschland

Telefon: 0351-56 35 74-2
Fax: 0351-56 35 74-1
E-Mail: kontakt@lbk-sachsen.de

GEFÖRDERT DURCH:

SACHSEN

Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.